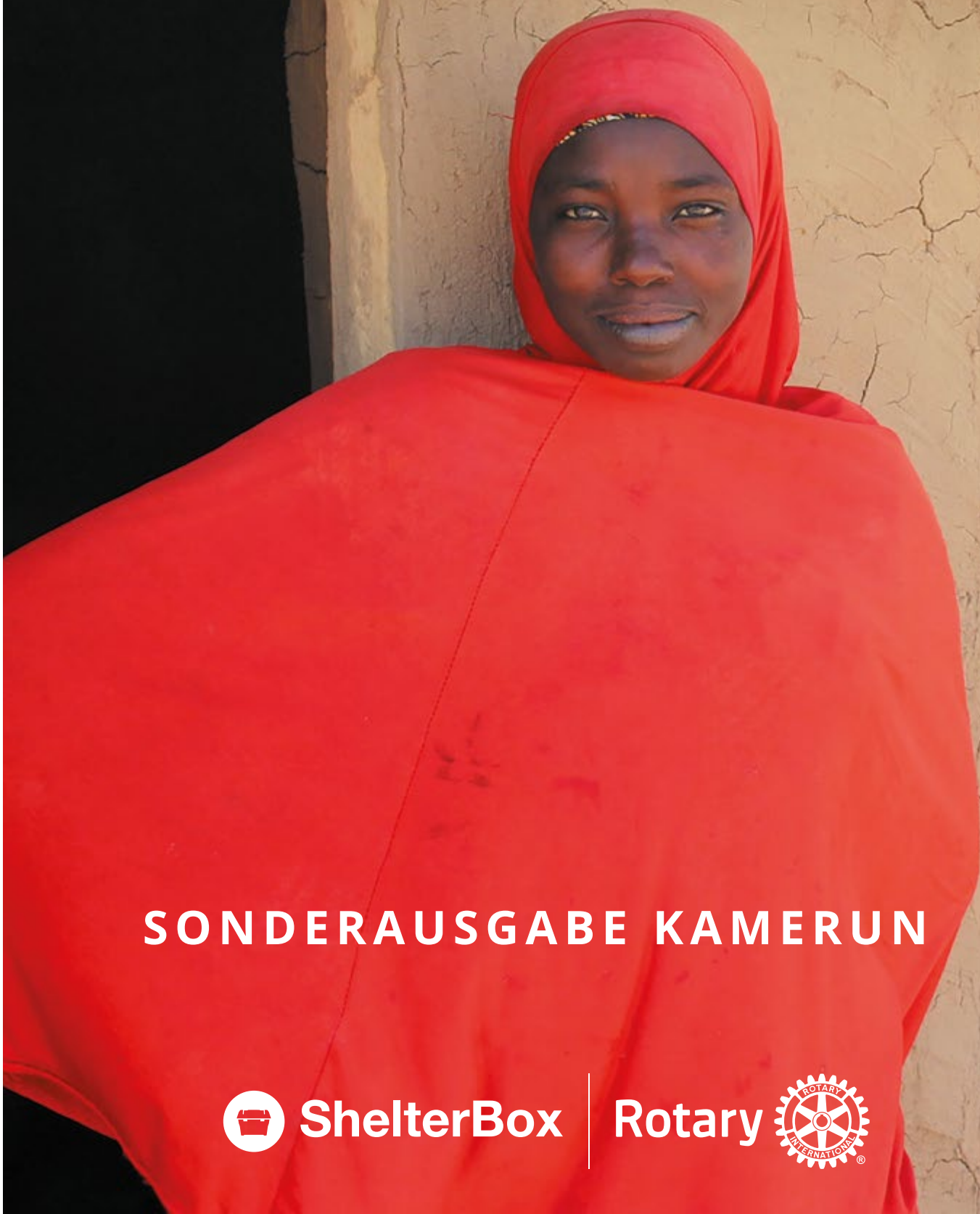




BEYOND THE *box*



SONDERAUSGABE KAMERUN



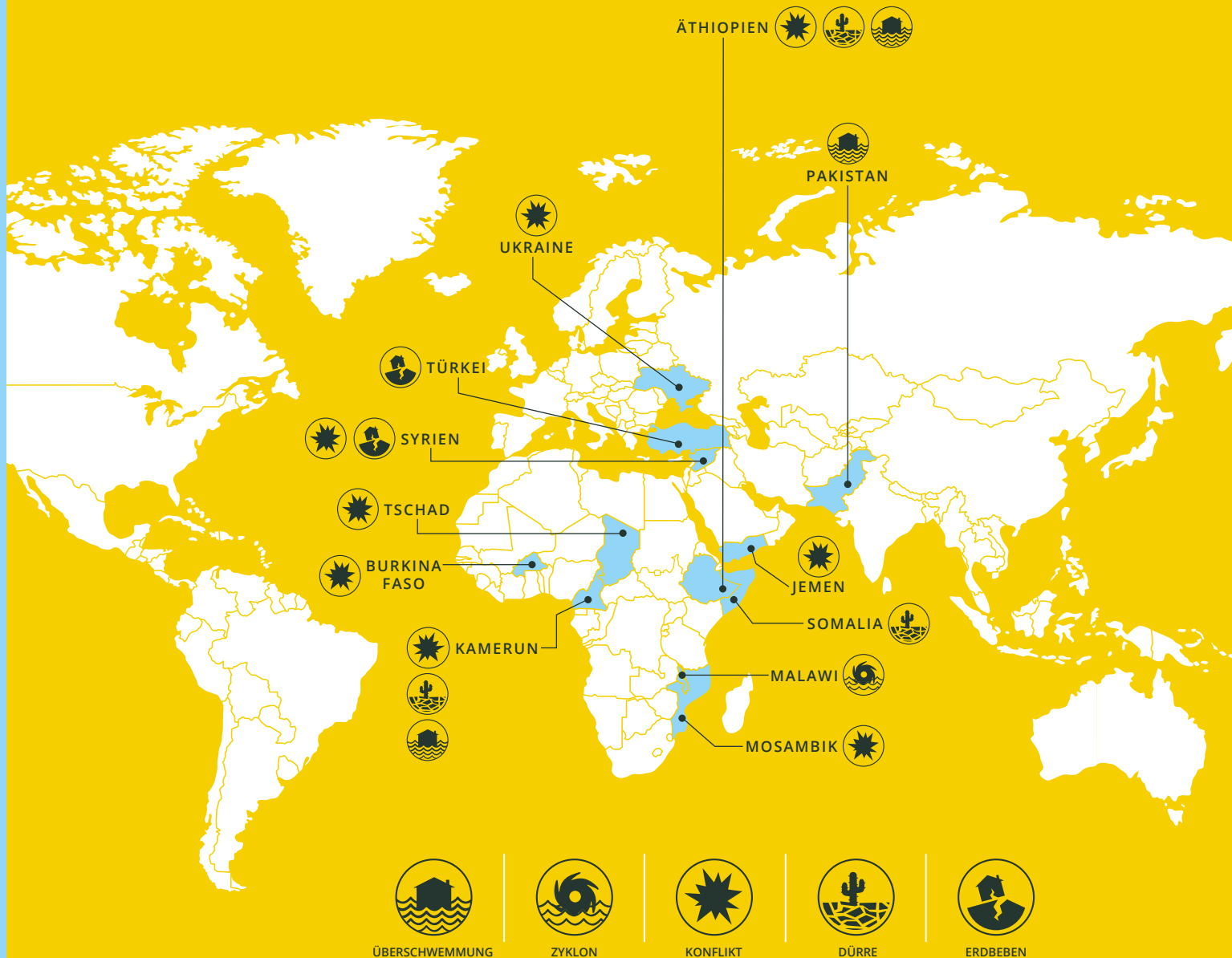
ShelterBox

Rotary



AKTUELLE EINSÄTZE: IHRE SPENDE WIRKT WELTWEIT!

ShelterBox hilft weltweit Menschen, die ihr Zuhause durch Naturkatastrophen, klimabedingte Katastrophen oder gewaltsame Konflikte verloren haben, sich ihr Leben wiederaufzubauen.



FOLGEN SIE UNS AUF:

ERHALTEN SIE SPANNENDE EINDRÜCKE
UND HINTERGRUNDINFORMATIONEN
ZU UNSEREN EINSÄTZEN UND DARÜBER
HINAUS.

-  @SHELTERBOXGERMANY
-  @SHELTERBOXDE
-  @SHELTERBOX GERMANY E.V.
-  @SHELTERBOXDE

Willkommen

Ich heiße Mary-Noël Abia Mbata und bin Content-Managerin für ShelterBox in Kamerun. Ich bin eingeladen worden, als Gastredakteurin für diese Beyond the Box-Ausgabe über die Arbeit von ShelterBox in Kamerun zu berichten.

Zunächst einige Worte über mich: Ich arbeite für gemeinnützige Vereine und wurde als Redakteurin für die Projekte von ShelterBox in Kamerun engagiert. Hierbei ist es meine Aufgabe, beispielhafte Geschichten, Fotos und Videos von Menschen, die ShelterBox unterstützt, zu sammeln. Eine Rolle, auf die ich sehr stolz bin. Seit Dezember 2021 gehen wir etwas anders vor und haben ein besonderes Story-Telling-Projekt ins Leben gerufen. Statt einzelne Geschichten aufzuzeichnen, haben wir mit vier sehr beeindruckenden Frauen über einen Zeitraum von sechs Monaten hinweg immer wieder Interviews geführt. Dadurch konnten wir eine echte Beziehung zu den Teilnehmerinnen dieses Projekts aufbauen, zu diesen vier wirklich außergewöhnlichen und sehr gastfreundlichen Frauen. Die Geschichte von Kaltoumi B. lesen Sie auf Seite 7. Die übrigen drei dieser berührenden Geschichten werden wir im Laufe des Jahres mit Ihnen teilen.

Die Teilnehmerinnen dieses Projekts sind Geflüchtete aus Nigeria, die im Minawao Camp (das im äußersten Norden Kameruns liegt) leben. Kamerun wird oft als „Afrique en miniature“ bezeichnet, denn es vereint die gesamte kulturelle Vielfalt des afrikanischen Kontinents – und ist auch bekannt für seine legendäre Gastfreundschaft. In Kamerun gibt es derzeit mehrere Flüchtlingscamps; eines der größten ist das Minawao Camp.

In dieser Beyond the Box-Ausgabe erfahren Sie alles über das Flüchtlingscamp Minawao. Auf Seite 4 finden Sie einen Plan des Camps und wir stellen Ihnen den Alltag in Minawao vor. Auf Seite 10 sprechen wir mit Flora, Programm-Managerin für Kamerun, die von der Arbeit von ShelterBox mit einem lokalen Partner, Public Concern, berichtet.

Die Zusammenarbeit mit ShelterBox bei diesem Projekt ist eine wertvolle Erfahrung für mich. Die Arbeit von ShelterBox in Kamerun ist lebensnotwendig und unverzichtbar – die Menschen, die alles verloren haben, sind auf diese Unterstützung angewiesen und der Bedarf steigt ständig. In Kamerun und anderswo in der Welt fordern Konflikte ihren Tribut und stürzen Familien ins Chaos – durch die Arbeit von ShelterBox erhalten sie Hilfe zur Selbsthilfe. So wie Kaltoumi ist es dank der Unterstützung von ShelterBox vielen Menschen gelungen, wieder auf die Beine zu kommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der Menschen in Kamerun und viel Spaß beim Lesen!

MARY-NOËL ABIA MBATA
ShelterBox-Mitarbeiterin
in Kamerun



INHALT

AKTUELLE EINSÄTZE S. 2

KARTE DES MINAWAO CAMPS S. 4-5
Überblick, Fakten und Eindrücke aus dem Leben im Camp.

HINTER DEN KULISSEN S. 6
Erfahren Sie, wie es sich für Mary-Noël hinter der Kamera angefühlt hat.

DIE GESCHICHTE VON KALTOUMI B. S. 7-9
Lernen Sie Kaltoumi B. kennen, die am Story-Telling-Projekt Kamerun teilgenommen hat.

KAMERUN-Projekt UPDATE S. 10
Wir haben mit Kamerun-Programm-Managerin Flora Longley-Cook gesprochen, um mehr über unsere jüngsten Projekte in Kamerun zu erfahren.

SHELTERBOX SAGT DANKE S. 11
Es gibt viele Wege ShelterBox zu unterstützen. Hier finden Sie eine kleine Auswahl.

TÜRKEI/SYRIEN UPDATE S. 12-13
Wir berichten von unserem Einsatz nach den Erdbeben. Und es erzählen Familien, die wir in der Türkei unterstützen.

UKRAINE GEDICHT UND UPDATE S. 14-15
Lesen Sie das berührende Gedicht, das der ukrainische Dichter Serhij Zhadan für uns geschrieben hat.

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt Fane, aufgenommen während einer unserer Verteilaktionen im Januar 2023 in Kamerun.

MINAWAO CAMP

Man kann Minawao kaum mehr als Camp bezeichnen. Hier, im äußersten Norden Kameruns, ist eine geschäftige, trubelige Community entstanden, Zuflucht für tausende Geflüchtete und Binnenvertriebene. Ein Schmelztiegel der Kulturen – die Luft in Minawao ist voller Klänge und Düfte, überall gibt es etwas zu sehen.

Gebetsrufe tönen aus Megaphonen. Hochzeiten und Taufen bringen die Menschen zum Tanzen und Spielen zusammen. Jeden Donnerstag duftet es vom belebten Markt nach gebratenem Fleisch, Gewürzen und süßem Bilibili-Wein! Die Karte von Minawao gibt einen Überblick über das Camp mit den wichtigsten Daten und Fakten:

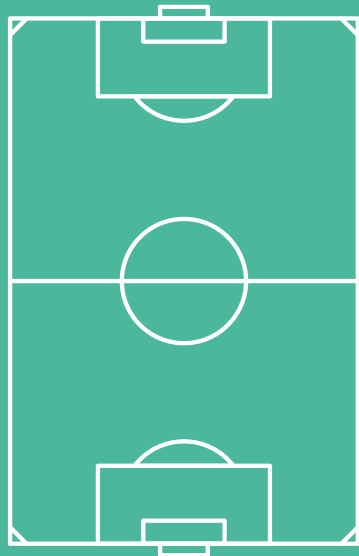
Jeden Donnerstag ist großer Markt

Dort findet man Nahrungsmittel, Kleidung, Getränke, Spielzeug und Küchenutensilien.



Im Minawao Camp leben mehr als

75.000
MENSCHEN



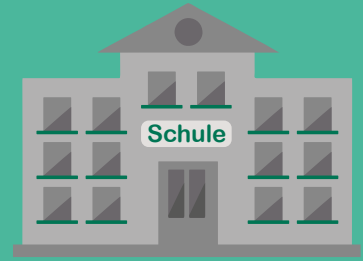
Das Minawao Camp hat eine Größe von

1.026
FUSSBALL-
FELDERN!

Und tatsächlich gibt es dort zwei Fußballstadien und einige weitere provisorische Sportanlagen.



90 % der Notunterkünfte und Hilfsmittel, die die Menschen im Camp erhalten, werden von ShelterBox zur Verfügung gestellt.



Das Lager Minawao hat
6 KINDERGÄRTEN
6 GRUNDSCHULEN
1 WEITERFÜHRENDE SCHULE



Überall im Camp verteilt gibt es zahlreiche Grünflächen.

Dank Ihrer Unterstützung können wir hier seit 2015 Nothilfe leisten.

LEGENDE:

- | | | |
|--------------------|-----------------|--------------------------------|
| Markt | Kinderspielfeld | Camp-Grenze |
| Gesundheitszentrum | Moschee | Camp-Bereiche („Stadtviertel“) |
| Bäckerei | Kirche | Friedhof |
| Schule | Hauptstraße | |
| | Nebenstraße | |

HINTER DEN KULISSEN MIT MARY-NOËL



Beim Interview mit Kaltoumi W.



Mary-Noël mit Mallam

Im Rahmen des zehnten ShelterBox Projekts in Kamerun haben wir Geschichten von Menschen, die im Minawao Camp leben, aufgezeichnet. Dafür haben wir etwas anders gearbeitet als sonst. Wir haben vier Frauen und ihre Familien nicht nur einmal, sondern wöchentlich besucht: Mallam, Dogidem, Kaltoumi W. und Kaltoumi B. So können wir sehr gut nachvollziehen, wie sich ihr Leben im Laufe des sechsmonatigen Projekts verändert hat.



Mary-Noël und Dogidem



Durch diese - ethische - Weise des Erzählens lässt sich tiefes Vertrauen aufbauen. Indem ich mich auf ihre Geschichten eingelassen habe, haben die Frauen gemerkt, dass sie uns vertrauen können, dass wir ihre Geschichten authentisch wiedergeben würden.

Eine solche Erfahrung hatte ich bisher noch nie gemacht, und sie hat mich tief beeindruckt. Im Laufe dieses Projekts gab es so viele Momente, die mir in Erinnerung geblieben sind. Einmal, als ich zu Mallam kam, rannte ihre dreijährige Tochter Aisha, kaum sah sie mich kommen, auf mich zu und warf sich in meine Arme. Weil wir nicht dieselbe Sprache sprechen, hatten wir bisher nie ein Wort miteinander gewechselt – umso schöner, so herzlich empfangen zu werden.

Ich werde auch nie den Tag vergessen, an dem ich Kaltoumi W. erstmals besuchte. Sie war beim Kochen, als ich ankam und so wartete ich mit dem Interview, bis sie fertig war. Zu meiner Überraschung hatte sie einen Teller für mich vorbereitet. Ihre Großzügigkeit berührte mich sehr – sie rief mir in Erinnerung, dass es in Kamerun und besonders in Minawao das Teilen ist, das die Menschen ausmacht.

Sicher am lebendigsten war es immer bei Kaltoumi B. Sie strahlte eine solche Wärme aus und ihre Geschichte faszinierte mich. Einmal lud sie mich ein, ihr beim Herstellen von Bilibili-Wein zu helfen. Das Getränk gehört zum kulturellen Erbe dieser Region von Kamerun und auch von Nigeria. Ich

hatte schon oft davon gehört, aber die Herstellung noch nie selbst erlebt. So konnte ich durch dieses Projekt auch mehr über meine eigene Kultur erfahren.

Ganz besonders wird mir in Erinnerung bleiben, wie widerstandsfähig diese Frauen sind. Das Leben hat ihnen die unvorstellbarsten Schwierigkeiten und Nöte beschert, aber sie haben sich all dem mit Entschlossenheit und Mut gestellt. Wenn wir alle materiellen Besitztümer verloren haben, sind unsere menschlichen Werte der Solidarität und Güte das Schönste, was wir haben – das ist mir hier klar geworden.

Durch meine enge Zusammenarbeit mit Mallam, Dogidem, Kaltoumi W. und Kaltoumi B. kann ich bezeugen, von welcher enormen Bedeutung die Zelte und Hilfsgüter sind, die sie erhalten haben. Diese Unterstützung hat ihnen ermöglicht, wieder zu Kräften zu kommen, ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu entwickeln und letztlich wieder auf die Beine zu kommen.

Dieses Projekt war eine unschätzbare Erfahrung für mich und ich fühle mich geehrt, dass ich daran mitwirken konnte. Es hat mir das Gefühl gegeben, etwas bewirkt zu haben. Ich möchte Ihnen allen sehr herzlich für Ihre Unterstützung danken und hoffe, dass Sie diese Geschichten mit vielen Menschen teilen.

Mary-Noël

LERNEN SIE KALTOUMI KENNEN, MUTTER, WEINMACHERIN UND VERTRETERIN DER GEMEINSCHAFT.

LEBEN IN NIGERIA

Letztes Jahr haben wir viel Zeit mit Kaltoumi B. verbracht, Bewohnerin des Flüchtlingscamps Minawao, die wir hier vorstellen möchten. Kaltoumi hat uns herzlich empfangen und wir konnten sie während der sechs Monate unseres Projekts immer wieder besuchen. Sie hat uns sehr offen von ihrer Lebensgeschichte, ihren Erinnerungen und Erfahrungen – alten und neuen – berichtet.

Kaltoumi, 42, kommt aus einem Dorf im Nordosten Nigerias. Ihr Dorf beschreibt sie als kleines Paradies – umgeben von tropischen Wäldern, am Fuß eines Berges. Das Leben war friedlich; Kaltoumi hatte alles, was sie brauchte, um glücklich zu sein: eine erfüllende Arbeit, Gesundheit, ein schönes Haus und zehn glückliche Kinder. Um Geld zu verdienen, verkaufte sie Getreide und den lokalen Bilibili-Wein, den sie auch selbst herstellte.

Ihr Leben wurde in entsetzliches Chaos gestürzt, als ihr Dorf von Boko Haram (einer Terrororganisation) angegriffen wurde. Bei diesem Angriff verlor Kaltoumi nicht nur ihren Ehemann, sondern auch ihre Söhne im Teenageralter. Ihre beiden ältesten Töchter wurden entführt. Wie durch ein Wunder konnte Kaltoumi mit ihren sechs jüngsten Kindern entkommen und nach Kamerun in Sicherheit fliehen.

“

Mein Haus gehörte zu den schönsten im Dorf; wir haben es gemeinsam gebaut. Wir wollten ein wunderschönes Zuhause schaffen. Wir hatten einen großen Innenhof mit vielerlei Kräutern, wo die Ziegen den ganzen Tag grasen konnten.

Kaltoumi



Die Menschen hinter den Bildern. Video anschauen.





LEBEN UND GEMEINSCHAFT IM MINAWAO CAMP

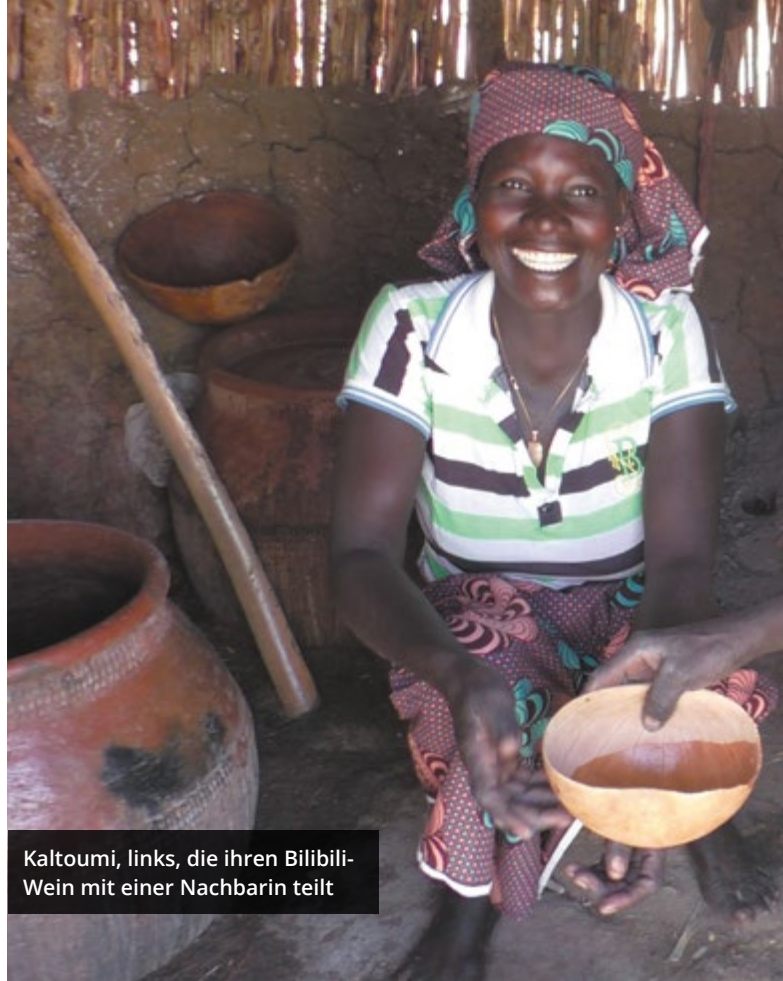
Schon seit ihrer Ankunft in Kamerun hat Kaltoumi das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören. Gleich am ersten Tag im Camp traf sie auf eine junge Frau, die ihr anbot, das Bett mit ihr zu teilen. Die Menschen passen aufeinander auf und bilden eine starke Gemeinschaft.

Am Anfang hatte Kaltoumi fast nichts. Im Laufe der Zeit ist es ihr aber gelungen, wieder ein kleines Geschäft aufzubauen, indem sie, wie früher in Nigeria, Bilibili-Wein herstellt und verkauft:

“*Um Bilibili zu machen, braucht man fünf Grundzutaten: Hirse, Trinkwasser, Hefe, Zitrone und etwas Cola. Die Leute kommen entweder zu meinem Schuppen am Markt oder hier zu mir nach Hause. So verdiene ich ein bisschen Geld, um Lebensmittel für meine Familie zu kaufen und ich bin froh, unter Leuten zu sein und mich mit meinen Kundinnen und Freundinnen zu unterhalten. In diesen Momenten kann ich der Realität ein wenig entfliehen. Es ist eine Leistung, hier erfolgreich ein Geschäft zu beginnen, ich bin stolz auf mich.***”**

WIEDERSEHEN MIT ALTEN BEKANNTEN

Die übliche Art, im Minawao Camp etwas Erholung zu finden, ist ein Plausch mit den Freundinnen aus der Nachbarschaft. Kaltoumi hat uns erzählt, dass sie viel Kraft daraus zieht, mit ihren Nachbarinnen zu plaudern; sie sehen dabei den Kindern beim Spielen zu und genießen die Landschaft. Kaltoumi nimmt auch an den Versammlungen der Community teil; z.B. gibt es eine Gruppe, die sich einmal im Monat im Haus eines ihrer Mitglieder trifft, um zu besprechen, was gerade ansteht. Erstaunlicherweise hat Kaltoumi in dieser Gruppe alte Freundinnen aus ihrem Heimatdorf wiedergetroffen. Als sie Falta und Tukuye erkannte, war es sofort so, als wären sie nie getrennt gewesen:



Kaltoumi, links, die ihren Bilibili-Wein mit einer Nachbarin teilt





„Sie sind lange vor mir aus dem Dorf weggegangen; ich hatte nicht viel Hoffnung, sie zu finden. Beim dritten Treffen der Gruppe trafen wir uns – es war so schön, sie wiederzusehen. Obwohl es hier sehr einfach ist, neue Leute kennenzulernen, weil alle so außergewöhnlich offen und freundlich sind, ist es doch ein ganz besonderes Gefühl, gute Freundinnen wiederzusehen.“

UNTERSTÜTZUNG DURCH SHELTERBOX IM MINAWAO CAMP

„Wie es so schön heißt: Man weiß nicht, was man hat, bis man es verliert. Ich spürte das ganz deutlich, als ich mein Dorf verlassen musste und die Angst mir den Magen zusammenkrampfte. Mir war damals nicht bewusst, welches Glück ich hatte. Jetzt bin ich einfach nur dankbar, dass ich in einem Flüchtlingslager lebe!“

„Die Hilfe von ShelterBox war eine der ersten, die ich bei der Ankunft im Lager erhalten hatte. Ich bekam ein komplettes Küchenset – Kochtöpfe, Matten und Decken. Als ich hier ankam, hatte ich überhaupt nichts. Das waren nun meine allerersten Habseligkeiten. Mein Zelt hat meine Familie vor Regen, Sonne und Wind geschützt. Im Zelt haben wir uns sicher gefühlt. Mein Alltag hat sich spürbar verbessert, ich konnte jetzt eigene Mahlzeiten zubereiten, hatte meinen eigenen Raum und etwas Privatsphäre. Ich fühlte mich reich, weil wieder etwas mir gehörte.“

ShelterBox hat Kaltoumi zweimal unterstützt, u.a. mit dem Zelt und mit Haushaltsutensilien und zuletzt mit einer Plane und Seilen, so dass sie in eine längerfristige Behausung wechseln kann – „es ist gut, dass die Notunterkünfte so solide und robust sind.“



DIE ZUKUNFT

Kaltoumis Leben hat sich verändert, weil sie jetzt ein eigenes Zuhause hat. Dank der deutlich verbesserten Lebensbedingungen und ihres gut gehenden Geschäfts hat sie sich inzwischen im Minawao Camp eingelebt. Mit Blick auf die Zukunft sagt Kaltoumi:

“

Ich wünsche meinen Kindern einmal ein anderes, besseres Leben als meins. Sie sollen nicht in einem Gebiet mit bewaffneten Konflikten leben müssen. Hier ganz im Norden von Kamerun können Landwirtschaft und Nutztiere guten Ertrag bringen, und ich wünsche mir, dass meine Kinder damit Erfolg haben. Ich möchte ShelterBox meinen Dank aussprechen. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung, die ich erhalten habe.



Kaltoumi bei der Herstellung von Bilibili-Wein

KAMERUN-PROJEKT UPDATE

Flora mit Mokol von Public Concern

Flora Longley-Cook ist Programm-Managerin für die Projekte von ShelterBox in Kamerun. Wir möchten von Flora erfahren, warum unsere Arbeit in Kamerun so wichtig ist und auf welche Weise lokale Partnerschaften für diesen Einsatz maßgeblich sind.



WARUM IST SHELTERBOX IN KAMERUN AKTIV?

Es gibt eine große Zahl von Menschen, die innerhalb von Kamerun vertrieben wurden oder aus dem benachbarten Nigeria ins Land fliehen. Die meisten Menschen wurden von organisierten bewaffneten Gruppen, die in ganz Nigeria und Kamerun operieren, gewaltsam aus ihren Häusern vertrieben. Der Klimawandel hat ebenfalls große Auswirkungen auf die Region. Wasser ist eine wichtige Ressource, aber steigende Temperaturen führen zum Austrocknen der Wasservorräte und zum Verenden des Viehs. Die immense Zahl an Vertriebenen führt zu einem massiven Bedarf an Unterkünften. Hier kann ShelterBox helfen.

KANNST DU UNS VON UNSEREM AKTUELLEN PROJEKT IN KAMERUN BERICHTEN?

Unser aktuelles Projekt, bereits das elfte in diesem Land, ist auch unser größtes. Wir stellen Unterkünfte für 53.300 Personen zur Verfügung. Bei diesem Projekt arbeiten wir mit einem neuen Partner zusammen, mit Public Concern, einer lokalen kamerunischen Organisation; sie gehören zu den Gründern des Minawao-Flüchtlingscamps. Gemeinsam versorgen wir die Menschen mit Übergangsunterkünften und Material zum Dachdecken. Menschen, die langfristig vertrieben wurden, unterstützen wir beim Bau von dauerhafteren Unterkünften mit Zeltplanen und Werkzeug.

WIE WICHTIG SIND LOKALE PARTNER BEI DIESEM EINSATZ?

Lokale Partner spielen bei unserem Einsatz in Kamerun eine wesentliche Rolle. Sie bringen ein enormes lokales Wissen mit, insbesondere was die Bedürfnisse der Menschen betrifft, die wir unterstützen. Sie helfen uns auch, Bedarfsermittlungen durchzuführen, um festzustellen, welche Menschen unsere Unterstützung am dringendsten brauchen. Außerdem haben

Lokale Verteilaktion
Anfang 2023

sie viel Erfahrung mit der Beschaffung vor Ort; das bedeutet, dass wir sehr spezielle Hilfspakete kaufen und liefern können, um die Menschen mit den Hilfsgütern, die sie wirklich brauchen, zu versorgen.

VOR WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN STEHEN DIE MENSCHEN, DIE IM MINAWAO CAMP LEBEN?

Die Menschen haben die wahrscheinlich traumatischsten Erfahrungen gemacht, die man im Leben durchmachen kann. Sie mussten aus ihren Häusern fliehen und haben vermutlich gesehen, wie Angehörige und ihnen Nahestehende verletzt oder getötet wurden. Sie haben kaum eine Chance, in ihre Heimat zurückzukehren und müssen sich nun ein neues Leben aufbauen.

“
*Sie müssen ihr Leben völlig von vorne beginnen.
Und zwar ohne Ressourcen, praktisch mit nichts, neu anfangen.*“

Trotz des ungeheuren Traumas, das viele dieser Gemeinschaften erlitten haben, sind sie enorm tapfer und widerstandsfähig. Bei einem unserer letzten Besuche in einem der Vertriebenencamps trafen wir auf ein Meer aus Farben – alle Frauen und Kinder winkten und begrüßten uns bei unserer Ankunft. Eine unglaublich gastfreundliche und offene Gemeinschaft. Die Bewohnerinnen mussten vor der Gewalt fliehen, und trotz allem, was sie durchgemacht haben, bereiteten sie uns einen so herzlichen Empfang.

SHELTERBOX SAGT DANKE



CHARTERFEIER 5+1 DES ROTARACT CLUBS OSTFRIESLAND

Der Rotaract Club Ostfriesland hat sein Clubjubiläum genutzt, um Gutes zu tun. Durch verschiedene Programmpunkte wie einer Drachenboot-Tour, einem Makramee-

Workshop und einer Riesenpuzzle Sozialaktion konnten unter anderem für ShelterBox 900 Euro an Spenden gesammelt werden.

“Für uns ist es kaum vorstellbar,

vom einen auf den anderen

Moment das Dach über dem

Kopf und den Schutz, den

dieses bietet, zu verlieren.

Leider ist das jedoch die

Realität vieler Menschen, die

durch Katastrophen in akute Notlagen geraten

sind. ShelterBox bewirkt durch die Bereitstel-

lung von Notunterkünften und weiteren Hilfs-

gütern einen riesigen Unterschied im Leben

dieser Menschen. Diese tolle und wichtige

Arbeit wollten wir unterstützen,

Mareike Sundermann, RAC Ostfriesland



SPENDENAKTION DES BERUFSSKOLLEGS MESCHDE

Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Meschede haben durch verschiedene Aktionen, wie dem Adventskalender-Gewinnspiel und dem Waffelbacken in der Weihnachtszeit, Spenden für drei Organisationen gesammelt, darunter auch ShelterBox. Stolz 1.300 Euro konnte die Schülervertretung an ShelterBox Botschafter Jens Frommberger vom Rotary Club Meschede-Warstein übergeben.



SPENDEN STATT GESCHENKE - LISA & JAN FEIERN DAS LEBEN

Anlässlich ihres 2. Hochzeitstages luden Lisa und Jan ihre Gäste zu einem gemeinsamen „Madrid Erleben Wochenende“ ein, um mit allen ihren Lieben und Freunden endlich wieder zusammenzukommen und zu feiern, wie gut es ihnen geht. Klar war dabei für sie sofort, dass sie nach dem Motto „sharing is caring“ zusammen ShelterBox unterstützen wollen.



“Danke an alle unsere Gäste für eure Unterstützung und die besten Wünsche an ShelterBox zum weiter tatkräftig Hilfe leisten, wo immer sie benötigt wird!,

Lisa & Jan



INFOSTAND BEIM HERZOGSTADTLAUF IN STRAUBING

Gemeinsam mit den Rotary Clubs Straubing, Dingolfing-Landau, Degen-dorf und dem Rotaract Club Straubing konnte Michael Bulla, Rotary Liaison bei ShelterBox und Ehren-

governor des Distrikts 1842, zwei Tage lang ShelterBox der Öffentlichkeit präsentieren.



WEIHNACHTSBAZAR DER REALSCHULE TAUFKIRCHEN (VILS)

Die Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Realschule Taufkirchen (Vils) veranstalteten ihr adventliches Schulfest zugunsten von ShelterBox. An zahlreichen Ständen im Schulgebäude verkauften sie neben Würstchen, Getränken und Naschwerk vielerlei Selbstgebasteltes. Initiiert wurde die Spendenaktion durch Sophie Niederreiter, Tochter des Präsidenten des RC Oberes Isental. Sie hatte bei einem ShelterBox Vortrag im Club Feuer gefangen und ihre Schulfreundinnen und -freunde mit ihrer Begeisterung angesteckt. Sage und schreibe 4.030 Euro haben die Jungen und Mädchen an diesem Nachmittag gesammelt. Der Präsident Stefan Niederreiter, die Präsidentin elect Gabriele Niederreiter und ShelterBox Vor-

standsmitglied Michael Bulla waren mit einem Infostand und einem Zelt präsent und konnten den vielen interessierten Eltern und Besucher:innen Fragen zur Arbeit und zum Wirken von ShelterBox beantworten.



TÜRKEI/SYRIEN UPDATE

Anfang Februar hat eine Reihe starker Erdbeben weite Teile der Südtürkei und Nordwestsyriens nahezu völlig zerstört. Mindestens zwei Millionen Menschen haben in der Türkei ihr Zuhause verloren, mehr als 80.000 Menschen in Syrien wurden vertrieben – viele von ihnen nicht zum ersten Mal.



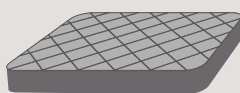
IM RAHMEN UNSERER HILFSEINSÄTZE VERTEILTEN WIR IN BEIDEN LÄNDERN LEBENSWICHTIGE GÜTER, DARUNTER



ZELTE



DECKEN



MATRATZEN



SOLARLAMPEN



KINDERJACKEN

Diese Dinge helfen, das Überleben der Menschen in diesem andauernden Alptraum zu sichern, indem sie vor der Kälte schützen, die Ausbreitung von Krankheiten verhindern und den Menschen etwas Privatsphäre ermöglichen, während sie versuchen, wieder auf die Beine zu kommen.



Teams von ShelterBox und Rotary arbeiteten in der Türkei gemeinsam, um Schulungen und Bedarfsermittlungen durchzuführen und Hilfsgüter abzuladen.

TÜRKEI

Wir verteilten Zelte und Hilfsmittel in einigen der am schlimmsten betroffenen Gebiete in der Türkei, wozu die Städte Gaziantep, Hatay und Adiyaman gehören. Wir arbeiten mit den Rotary- und Rotaract-Clubs vor Ort zusammen, um die Bedarfe zu ermitteln und Hilfsgüter zu verteilen. Dank unserer Partnerschaft mit Rotary ist ShelterBox in der Lage, schneller und effizienter handeln zu können und Hilfsgüter in für andere Organisationen nur schwer erreichbare Gebiete zu bringen.

SYRIEN

Im Nordwesten Syriens stellen wir den Menschen neben Notunterkünften und Hilfsgütern auch Bargeld zur Verfügung. Damit können sie flexibel das, was sie an weiteren lebensnotwendigen Dingen benötigen, auch erhalten können. Wir unterstützen auch den Bau von Fundamenten für die Zelte, um das Überschwemmungsrisiko zu mindern.

Die Lieferung von Hilfsgütern nach Syrien ist mit großen Problemen verbunden; das Sicherheitsrisiko ist hoch und es gibt nur sehr eingeschränkte Routen für den Hilfsgütertransport ins Land. Dank der langjährigen Beziehungen zu unseren Partnern, der Bahar Organization und ReliefAid, die Büros in der Türkei und in Syrien haben, konnten wir die Menschen umgehend mit Hilfsgütern versorgen, sobald dies sicher schien.



Basma (7), Rawaa (7), Nsreen (3), Hasnaa (6), Raeed (8) und Salam (6) aus Syrien haben im Februar warme Winterjacken erhalten.

DIE ERDBEBEN IN DER TÜRKEI UND SYRIEN HATTEN EIN NOCH NIE DAGEWESENES AUSMASS.

Unser Einsatz hier gehört zu den komplexesten, die wir je geleistet haben. Er umfasst eine ganze Reihe von Projekten und Unterstützung für beide Länder über einen voraussichtlich langen Zeitraum. Wenn Sie über unsere weltweiten Einsätze informiert bleiben möchten, melden Sie sich für unseren regelmäßigen Newsletter an: shelterbox.de/newsletter

ShelterBox unterstützt nicht nur Familien, deren Häuser durch die Erdbeben völlig zerstört wurden, sondern hilft auch denjenigen, die aus Angst vor weiteren Nachbeben nicht in ihren Häusern schlafen können. Das durch die Erdbeben verursachte Trauma ist sehr belastend. Das erste der Erdbeben überraschte die Menschen im Schlaf, und so fühlen sich viele Menschen vor allem nachts nicht mehr sicher und können nicht mehr schlafen.

Viele warten nun auf Bauingenieure und Statiker, um die Stabilität ihrer Häuser zu prüfen. Angesichts des Ausmaßes der Zerstörung wird die Wartezeit allerdings sehr lang sein.

Zelte und Hilfsgüter wie Matratzen und Decken bieten den Familien etwas Geborgenheit, so dass sie nachts außerhalb ihrer Häuser, denen sie nicht mehr trauen, schlafen können.

“
Im Moment übernachten wir im Haus alle zusammen in einem Zimmer. Unsere Töchter können wirklich kaum schlafen, und sie liegen direkt bei der Tür, damit sie schnell flüchten können ... Wir werden in das Zelt, welches von ShelterBox gespendet wurde, umziehen und dort schlafen, denn wir fürchten uns vor einem weiteren Erdbeben.

Celal und Sibel



“
Im Augenblick gilt das Haus als zu 50 Prozent beschädigt. Wir müssen darauf warten zu erfahren, ob es abgerissen werden muss. Wir haben das Gefühl, unser Leben hängt in der Schwebe. Wir hoffen, dass wir in unserem Haus bleiben können, aber wir wissen es wirklich noch nicht.

Dilek

“
Bis jetzt haben wir in einem kleinen Campingzelt vor dem Haus übernachtet. Wir sind sehr dankbar, dass wir ein neues, großes und stabiles Zelt bekommen haben, in dem wir nachts bequem schlafen können.

Aleu



UNSERE ARBEIT IN DER UKRAINE

Während der kalten Wintermonate – mit Temperaturen WEIT unter dem Gefrierpunkt – lag der Schwerpunkt unseres fortdauernden Einsatzes in der Ukraine auf der Versorgung von betroffenen Familien mit Thermodecken, Solarlampen, Winterkleidung, Öfen, Brennholz und Werkzeug sowie Material für die Reparatur und Isolierung beschädigter Häuser.



“

Niemand kennt die Zukunft. Wir wollen so gerne nach Hause zurückkehren. Wir wollen zurück nach Hause, wir wollen unsere Jobs, wir wollen unser Zuhause.

Natalia



Fast anderthalb Jahre nach dem Beginn des Krieges haben wir unser fünftes Projekt in der Ukraine nahezu abgeschlossen. **Insgesamt konnten wir dank Ihrer Hilfe schon mehr als 110.000 Menschen mit Hilfsgütern unterstützen**, die von dem gewaltsamen Konflikt in der Ukraine betroffen sind. Dazu gehören sowohl Menschen, die innerhalb der Ukraine vertrieben wurden, als auch jene, die die Grenze zur Republik Moldau überschritten haben. Solange wir gebraucht werden, unterstützen wir Familien dort weiterhin. Wir sind bereits mit unseren Partnern vor Ort über weitere Hilfsmaßnahmen im Austausch.



WHAT would you take?

*People, like snails, wait for the evening
Sleeping so soundly, so deeply in stations
Women who left clean bedsheets back home
Children who cling to their mother's hand.*

What will you take, little snail, from your burning home?

*First of all, faith that you will return.
Remember the way the furniture stood;
Hide the keys in your pocket like a dried flower.*

*This is your road - walked by the voiceless.
Overnight stays between silence and rain.
Be brave, snails, know your worth on this journey.
You're denied a home - never a heart.*

Dieses Gedicht wurde von dem ukrainischen Dichter, Autor und Musiker Serhij Zhadan zur Unterstützung der Arbeit von ShelterBox in der Ukraine verfasst.



DER DICHTER - SERHIJ ZHADAN

Er wird oft als eine der wichtigsten Stimmen der ukrainischen Gegenwartsliteratur bezeichnet; der mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnete „Rockstar-Dichter“ hat die bisherige Kriegszeit meist in seiner Heimatstadt Charkiw ausgeharrt. Serhij und seine Band haben Konzerte in Krankenhäusern und in Bunkern gespielt.



Scan mich

Sehen Sie sich den Film an, den wir über Serhij's Gedicht gedreht haben. Es wird vom Schauspieler **Ivantiy Novak** gelesen und von **Stephen Fry**, einem Unterstützer von ShelterBox, vorgestellt.

Auf seiner Deutschlandtour, die Serhij auch nach Berlin führte, hatte Annette Rost, Geschäftsführerin ShelterBox Germany e.V., die Gelegenheit, sich beim Künstler für seine Unterstützung zu bedanken. Bei dieser Gelegenheit signierte der Erfolgsautor zwei T-Shirts, die wir hier verlosen.



VERLOSUNG

Gewinnen Sie eines der handsignierten Damen T-Shirts in der Größe M oder L, indem Sie uns **bis zum 30.09.2023** eine E-Mail oder Postkarte unter Angabe Ihrer Kontaktdaten mit dem englischen Titel des Gedichtes an info@shelterbox.de senden.

Das Los entscheidet und die Gewinner:innen werden bis zum 05.10.2023 per E-Mail benachrichtigt. Die Teilnahmebedingungen der Verlosung finden Sie unter folgendem Link: <https://t1p.de/5cg4y>



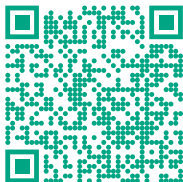
SHELTERBOX UNTERSTÜTZEN

Sie möchten unsere weltweite Nothilfe unterstützen und Menschen in Not eine Zuflucht, Überlebenshilfe und neue Hoffnung schenken? Hier finden Sie drei Möglichkeiten:



Via PayPal spenden

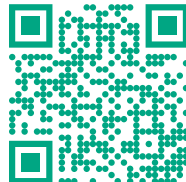
Einfach QR-Code scannen und direkt via PayPal spenden



Online spenden

Online-Spendenformular ausfüllen und beispielsweise monatlich spenden:

shelterbox.de/spendenformular



Per Überweisung oder Dauerauftrag spenden

Bitte beachten Sie unsere neue IBAN!

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE89 3702 0500 0001 3284 00

BIC: BFSWDE33BER

**Neue
IBAN seit
April 2023**



ShelterBox

Rotary

